

# Giezendanner Ohio News



## Wir wünschen allen ein tolles 2010 –

### Gesundheit – nur das Beste und Zufriedenheit

Eine Neues Jahr, ein neues süßes Familienmitglied für "The Giezis". 2009 war wiederum ein ereignisreiches Jahr: Nadiah kam zur Welt, Sarah durchlebt ihre "Tolle Zwei" Phase, besucht die Spielgruppe, Obama ist neuer Präsident, Schweinegrippe erreicht die USA und ein Chaos um die Impfungen....

Doch eine Konstante in unserem Leben ist der Kontakt zu unseren Familien und Freunden – Telefonate, Skype Video, Postkarten oder Briefe, wir danken Euch allen für Eure Freundschaft und die Kommunikation trotz der Distanz und Komplikationen. Wir schätzen diese Kontakte sehr und sie sind ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens. Wir wünschen allen: **Prosit Neu Jahr! Selamat Tahun Baru! Happy New Year!**

### The Giezi Family

Sarah wechselte Ihre Rolle als baby der Familie zur grossen Schwester. Nora war fest davon überzeugt,

dass die zweite Geburt früher und schneller von statten geht. Doch eben... nach 13 Stunden Wehen (ohne Schmerzmittel) begrüßten wir Nadiah am 21. May 2009, 49.5 cm and 3'500 g.

Sarah ist bis jetzt eine tolle grosse Schwester. Sie ist immer für Nadiah da, überschwemmt sie mit Küssen, Umarmungen und unterhält sie den ganzen Tag. Man warnte uns vor Eifersucht, doch bis jetzt gibt es keine Anzeichen, wofür wir sehr dankbar sind.

Seit Januar geht Sarah an zwei Vormittagen in die Spielgruppe. Sie liebt die Aktivitäten in der Schule und ist immer voll engagiert und begeistert: Tanzen und Klatschen, immer bereit ein Kunstwerk zu kreieren, hört sich gerne Geschichten an und hilft freiwillig beim Aufräumen. Sie hat sich in diesen Monaten wirklich toll weiterentwickelt.

Das Leben mit zwei Kindern ist zeitweise streng, vor allem da unsere Familien so weit weg wohnen, doch lernten wir schnell,

### 2009 in Kürze

- Wir begrüßen Nadiah im Mai und sind nun die "4 Giezis"
- USA wählte den ersten farbigen Präsidenten, Sarah nennt ihn "Omama"
- Sarah besucht Spielgruppe
- Auf Schweizer Reise...in Berne und Vevay INDIANA
- **ACHTUNG...H1N1 ist hier!**

Niemand wählt seine Familie. Sie ist Gottes Geschenk.

-Desmond Tutu



Schwestern und Freundinnen...

unser Teamwork zu verbessern und uns gegenseitig zu unterstützen. Wir geniessen dieses Familienleben und wie Stefan sagt: "zweites Kind: zweifache Freude, Dreifaches Windelvolumen und Halber Schlaf". Wenn die Kinder im Bett sind, realisieren wir wie sie unser Leben veränderten und wir uns ein Dasein ohne sie nicht mehr vorstellen können.

## Givaudan

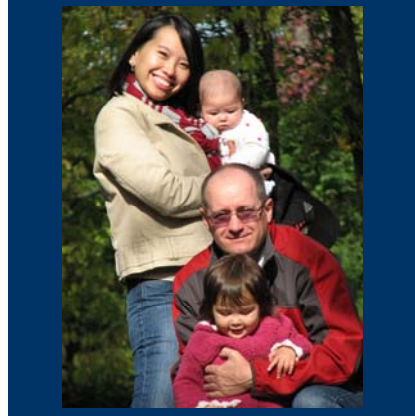
Auch Givaudan spürt den Gegenwind und unsere Verkäufe sanken wegen den hohen Inventaren bei Kunden, die gesunkene Kauflust und die allgemeine Wirtschaftskrise. In schwierigen Zeiten mehren sich die Aufgaben für die Finanzabteilung. Wir hatten auch eine sehr kleine Anzahl von Entlassungen, die in meiner Sicht eher eine letzte Phase der Integration von Quest waren. Zusätzlich starteten wir die Implementierung von SAP. Ein interessantes Projekt, das aber viel Zusatzarbeit und Koordination verlangt. Kein reines Informatikprojekt, sondern ein tief greifendes Business Transformations-Projekt.

Stefan stützt sich auf ein erfahrenes Team und wir lernen sehr viel in diesen struben Zeiten. Hoffentlich haben wir in den USA den Tiefpunkt erreicht und das Team wuchs in dieser Krise näher zusammen.

## Leben in den USA

Unser Leben in USA ist immer noch ein positives Abenteuer und wir geniessen den amerikanischen Lebensstil. Cincinnati ist ein idealer Ort für Familien mit Kindern. Es hat ein grosses Angebot für Kinder und jede Jahreszeit bietet Aktivitäten für Familien. Die Preise für Kleider, Spielsachen und Bucher sind im Vergleich zur Schweiz sehr günstig. Ja, in den USA ist es einfach, die Kinder materiell zu verwöhnen; doch versuchen wir unser Bestes, ihnen das wirklich Wichtige zu geben: unsere Liebe und Zuneigung.

Die Wirtschaft bleibt unbeständig, doch sehen wir einige positive Tendenzen. Seit der Einführung einer Staatsunterstützung von 8'000 Dollar für neue Häuser sahen wir 7 neue Baustellen an unserer



Strasse... Wir freuen uns – „Grüezi Nachbarn!“ Auch das "Cash für Schwarten" Programm, wo man 4'500 Dollar für ein altes Auto mit schlechtem Benzinverbrauch erhielt, wenn man einen neuen benzinsparenden Wagen kaufte, lockte viele Käufer in die leeren Ausstellungen. Man spürt aber auch die leeren Kassen in den Gemeinden und Staaten, doch wird nicht einfach die lokale Steuer erhöht,

sondern zuerst Personal, Service und Extras in der Administration abgebaut.

## Reisen

Seit wir im Januar von Singapore heimkehrten sind wir nicht mehr viel gereist. Wir waren meistens lokal unterwegs und warteten auf die Ankunft von Nadiah. In den ersten Monaten war unsere Priorität den Kindern eine gewisse Routine zu bieten. Wir reisten später für einige lange Wochenenden in den Nachbarstaat "Indiana". Und gerade dort trafen wir auf Schweizer Wurzeln und Tradition in den Gemeinden von Vevay und Berne. Stefan war auf der ganzen Reise sehr begeistert und immer bemüht, sich als "echten Schweizer" vorzustellen. Wir werden Ende 2009 sehr weit reisen: im Dezember in die Schweiz, wo Stefan nach 3 Jahren Unterbruch wieder als St. Nikolaus unterwegs sein wird. Nora und die Kinder reisen Ende Dezember dann nach Singapore. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit unseren Familien, sind aber etwas nervös wegen der langen Reisen...



### Keep in touch!

News  
Skype  
Email

[www.giezendanner.org](http://www.giezendanner.org)  
schueck2 / knorli76

[nora@giezendanner.org](mailto:nora@giezendanner.org) / [stefan@giezendanner.org](mailto:stefan@giezendanner.org)